

► **Meldung**

Aktuelles aus den Ausschüssen

GROSS NORDENDE Die Groß Nordender Gemeindevertretung kommt am Mittwoch, 22. Juni, um 20 Uhr im Sitzungssaal der ehemaligen Schule, Dorfstraße 93, zusammen. Im Mittelpunkt stehen Berichte von Bürgermeisterin Ute Ehmke sowie der Vorsitzenden der einzelnen Ausschüsse.

ANZEIGE

UNSER EM-TIPP 2016
DEUTSCHLAND
-
POLEN
1:0

C&L
Kaltenweide 81, 25335 Elmshorn
Telefon 0 41 21 788 44 60

ANZEIGE

UNSER EM-TIPP 2016
DEUTSCHLAND
-
POLEN
2:1

OPTIKER SCHÖNBERG
1939
Inhaber Marc Peters, Königstr. 36
25335 Elmshorn, ☎ 04121-2 15 11

UNSER EM-TIPP 2016
DEUTSCHLAND
-
POLEN
2:1

Bauzentrum Lüchau

UNSER EM-TIPP 2016
DEUTSCHLAND
-
POLEN
2:2

Malerei Markmann GmbH
Inh. Marco Schilling
Pulverstr. 5 · 22880 Wedel
Tel. 0 41 03 - 46 21

UNSER EM-TIPP 2016
DEUTSCHLAND
-
POLEN
1:0

easylimitcars
Autovermarktung/Makleragentur
Autos easy kaufen & verkaufen mit vollem Service
Tel. 04106 / 9 77 90 44 · www.easylimitcars.de
Hasloh/Quickborn

Entdeckungstour durch die Kulturlandschaft des Haseldorfer Schlossparks



UH

HASELDORF Ihren Slogan „Kulturlandschaft erleben!“ wollen die Mitglieder vom Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland mit Leben füllen. In unregelmäßigen Abständen lädt Vorsitzender Frank

Schoppa deshalb zu Erlebnis- und Erkundungstouren in die nähere Umgebung ein. Ziel sind schöne, aber vielen unbekannte Flecken im Kreis Pinneberg. Der jüngste Ausflug führte Organisatoren und Gäste in den

Schlosspark Haseldorf. Bei einer gemeinsamen Führung brachten die Haseldorfer Gästeführerin Annegret Hamster und der Pinneberger Baumexperte Uwe Thomsen den Teilnehmern die Besonderheiten des

Parks nahe. Zum Erstaunen der Ausflügler gehören zahlreiche Exoten zum Baumbestand des Parks. Sie erfuhren Wissenswertes über Gurkenmagnolie, Ginkgo und Maulbeerbaum sowie über Dichter und Denker, die sich in

der Gemeinde als Gäste der Schlossherrn aufgehalten hatten. Auch die negativen Auswirkungen des Klimawandels und Experimente, subtropische Pflanzen im Norden anzusiedeln, waren Thema. *uh*

Tipp-Kick: Albanien wird Europameister

MOORREGG Das hat Tradition an der Gemeinschaftsschule Moorregge (Gemsmo): Große Fußballturniere und -meisterschaften werden unter der Leitung von Lehrer Tobias Führmann im Tipp-Kick-Projekt nachgespielt. Diesmal ging's um die Europameisterschaft, die derzeit in Frankreich stattfindet. „Nach langer Zeit hatten wir wieder einen Teilnehmerrekord“, freute sich Führmann.

23 Zweier-Teams gingen an den Start. Sie waren besetzt mit Jungen und Mädchen der Klassenstufen fünf bis acht. Die Favoriten setzten sich

während der fünfminütigen Spielzeit durch. Im Halbfinale unterlag Deutschland 1:4 mit seinen Kickern Jan Köhler und Marcel Klehn aus der 8a Albanien, das sich aus ihren Klassenkameraden Jakob Schmidt und Jesse Schmal zusammensetzte. Albanien klickte sich dann gegen Frankreich (Milena Eckhardt aus der 8a und Führmann) mit seinem 1:2 zum Sieg.

Für alle Teilnehmer gab's Preise, die Führmann wie immer bei Sponsoren organisiert hatte, unter anderem Tipp-Kick-Artikel, EM-Bälle, Bücher und Spiele. *ast*



Nach dem Spiel gab es für alle Geschenke. UEN

Sanierungsstau im Jugendhaus und leere Betten in Unterkünften

HOLM Gleich zwei Begehungen haben die Mitglieder des Holmer Sozialausschusses während ihrer Sitzung am Dienstagabend auf dem Programm gehabt. Eine dreiviertel Stunde wurde das Tine-Kropp-Jugendhaus auf Herz und Nieren geprüft, im Anschluss ging es zu den drei neuen Asylbewerber-Unterkünften im Lehmweg, die die maroden Schlichtwohnungen ersetzen. Fazit: Im Jugendhaus besteht nach wie vor ein Sanierungsstau, von den 18 neuen Plätzen sind derzeit fünf mit Asylsuchenden belegt.

Die Ausschussmitglieder zeigten sich von den 60 Quadratmeter großen Mobilhäusern, die vom Amt Moorregge auf sechs Jahre von der Firma „Häuser auf Zeit GmbH“ für 380 Euro Monatsmiete pro Bett geordert wurden, begeistert. Die Miete wird auch dann fällig, wenn die Plätze nicht belegt sind. Geld vom Land gibt es nur bei Belegung.

Ausschussvorsitzender Norbert Steenbock (SPD) war erstaunt, wie ausgeklü-

gelt die Häuser sind. „Das ist ja beinahe wie auf einem Schiff, überall gibt es sogar Radio- und Fernsehanschlüsse, so dass in allen Räumen unterschiedliche Programme laufen können“, sagte Steenbock. Das ist allerdings erst dann möglich, wenn die Satellitenschüsseln montiert sind. Dies soll in Kürze erfolgen, so Bürgermeister Walter Rißler (CDU). „Wer aus schlechten Verhältnissen in einem Kriegsgebiet kommt, für den muss es hier sein, wie im Hotel Atlantik neben Udo Lindenberg zu residieren“, sagte Steenbock.

Wolfgang Aschert (Foto), einer der beiden Flüchtlingsbetreuer des Amts Moorregge, gab einen aktuellen Überblick. Derzeit sind in den sieben amtsangehörigen Gemeinden 373 Asylbewerber in 66 Immobilien untergebracht. In Holm wurden inklusive der drei neuen Mobilhäuser zehn Immobilien angemietet. 47 Menschen sind in der Gemeinde unterge-

bracht. „Inwieweit diese Zahl noch aktuell ist, kann derzeit nicht ermittelt werden, weil fast täglich Um- und Wegzüge ohne Wissen des Fachbereichs erfolgen“, betonte Aschert. CDU-Gemeindevertreter Horst Schaper kommentierte die Zahlen mit den Worten: „Holm ist ja gut belegt mit 47 Bewerbern.“

Im Amtsbereich leben 373 Asylbewerber in 66 Immobilien

Eins der Mobilhäuser solle nur mit Frauen besetzt werden, berichtete der Flüchtlingsbeauftragte. Derzeit leben dort zwei, eine von ihnen wohnt seit drei Jahren im Dorf, vorher lebte die Iranerin in Italien. Alleinreisende kommen nach Worten Ascherts ziemlich gut selbst zurecht. Probleme gäbe es eher mit Familien. „Die Frau ist für die Kinder zuständig, der Mann bestimmt“, so Aschert. Wenn Frauen durch den Mann die Teilnahme am Deutschkursus verboten werde, gibt es Sanktionen. Aschert: „Das wird durchgezogen.“ *Andrea Stange*

Kirchturmfest: DRK-Ortsverein lädt ins Gartencafé ein

HASELAU Der DRK-Ortsverein ist am Sonntag auf der Feier des 150. Turmgeburtstags, zu der die Heilige Kirchengemeinde Haselau einlädt, stark vertreten. Man munkelt, dass einige der Geburtstagsgäste ausschließlich kommen, um es sich im Gartencafé gutgehen zu lassen.

Eingerichtet wird das Café vom DRK-Organisationsteam um Lissi Tollmien, Veronika und Wilfried Mohr sowie Gun-

da Herbone. Zahlreiche engagierte Helfer haben sich angeboten, für den Festtag Kuchen zu backen. Viele von ihnen verwenden traditionelle Backrezepte, die in den Familien der Marschgehütet und von Generation zu Generation weitergegeben werden. Das Gartencafé öffnet seine Türen um 14 Uhr. Wer sich vom Trübel des Handwerkermarktes, der parallel stattfindet, erholen möchte, ist hier herzlich

willkommen. „Einen Teil des Erlöses aus dem Kuchenverkauf wollen wir der Kirchengemeinde spenden, der andere Teil fließt in die Seniorenarbeit vor Ort“, sagte DRK-Sprecherin Leni Rieke. Die Gäste des DRK-Kuchenstands erhalten zusätzlich kleine Geschenke wie Wasserbälle oder mit Helium gefüllte Luftballons. Wer mag, kann seinen Luftballon mit einem Gruß aus Haselau fliegen lassen. *uh*



Die DRK-Mitglieder Lissi Tollmien (von links), Veronika und Wilfried Mohr sowie Gunda Herbon laden Kirchturmfestgäste ins Gartencafé an der Dreikönigskirche ein. UEN